

Im »Forum« werden persönliche Meinungen, Standpunkte, Kritiken, Erfahrungsberichte, Diskussionsbeiträge veröffentlicht. Hier kommen Sie zu Wort!

Leser-Zuschriften

diskussion

Heft 1/14, „Das ist der Gipfel“

Ich lese immer gern, was Ihr Euch einfallen lässt.

Mechthild Böhm

Artikel, „Das Ziel ist der Gipfel!“, S. 16

Ein schöner Überblick über die verschiedenen Motivationen, auf einen Berg zu steigen oder an ihm herumzusteigen. Ein wichtiger Grund fehlt m. E. aber: die religiös-emotionale Motivation. Dabei denke ich nicht nur an heilige Berge wie den Ayers Rock in Australien oder den Damâvand im Iran; viel näher bei uns in Oberbayern haben wir den „Heiligen Berg“ Andechs (keine 1000 m hoch!), der jährlich von Hunderten – oft mehrfach – bestiegen wird (ja, er wird auch zu Fuß bestiegen!). Was natürlich auch an seinen Attraktionen wie der Wallfahrtskirche und dem nicht minder berühmten Biergarten liegt. Herzlichen Gruß und vielen Dank für die vielen interessanten Artikel!

Volker Schmitgen

Artikel, „Bewegende Höhe(n)punkte“, S. 22

Die moderne Fassung des „Ich war oben“ besteht nicht mehr nur im Gipfel-Beweisfoto mit handschriftlichem Eintrag ins Buch (so denn überhaupt am Gipfel vorhanden). Mit einer App wie „Peakhunter“ (www.peakhunter.com/de) lässt sich auf jedem Smartphone der Gipfel GPS-verifiziert eintragen und mit Fotos und Berichten als digitales Gipfelbuch führen. Ob als Beweis oder private Erinnerung, via Website lässt sich so jede Besteigung dokumentieren und auf Wunsch teilen. Kostenlos versteht sich. Die meisten Gipfel im DACH-Raum sind bereits auch offline verfügbar, weltweit sind schon über 300.000 Gipfel in der Datenbank. Eine großartige App mit Suchpotenzial.

Mike Koppitz



Artikel, „Kaisertal: Idylle in Gefahr“, S. 28

Erst einmal möchte ich der Autorin für die im journalistischen Feinschliff aufgezeigte Problematik danken. Wie viele Warnschreie ergingen, um das einzigartige Naturdenkmal zu erhalten und nicht den kommerziell ausgerichteten Zielen Vorschub zu leisten! Eine Betonpiste wurde in den Berg getrieben, um etwa 30 Talbewohner zu „versorgen“. Wenn jetzt zu lesen ist, dass sogar eine Verbreiterung der Straße mit einem Teerbelag geplant ist, zeigt das einmal mehr die Scheinheiligkeit, mit der die Argumente dargelegt werden (nicht so staubig, Wasserablauf etc.). In Wirklichkeit soll die rein wirtschaftliche Nutzung vorangetrieben werden. Verwerflich ist das Verhalten derjenigen zu bewerten, die die Gegner des Projektes jetzt Ressentiments spüren lassen. Ich hoffe nur, dass alle Verantwortlichen unaufhörlich ihren Beitrag leisten, diesem zerstörerischen Wahn entgegenzutreten.

Leonhard Socher

Editorial Heft 4/13 und Reaktionen in Heft 1/14, S. 59

Im o. g. Editorial kommt drei Mal das Wort „weglos“ vor, das sagt eigentlich schon alles. In seiner Erwiderung beruft sich der Chefredakteur auf Art. 141 Abs. 3 Satz 1 der Bayerischen Verfassung, der den freien Zugang zur Natur garantiert. Er vergisst jedoch, Satz 2 zu zitieren, der da lautet: „Dabei ist jedermann verpflichtet, mit Natur und Landschaft pfleglich umzugehen.“ Auch Art. 141 Abs. 1 Satz 3 der Bayerischen Verfassung spielt hier eine Rolle: „Mit Naturgütern ist schonend und sparsam umzugehen.“ Kaum vorstellbar, wenn ganze Massen von Bergfreunden dem Beispiel des Chefredakteurs folgen würden!

Ulrich Ertl

Ihre Meinung ist gefragt!

Schreiben Sie uns: Lob, Kritik oder Fragen

redaktion@alpinwelt.de





Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Unser Reinheitsgebot.

So einzigartig und vielfältig wie München ist die Pädagogik in den Kitas und das Stellenangebot für **ErzieherInnen, HochschulabsolventInnen und KinderpflegerInnen**.

Bei den **Schnupperwochenenden** können Sie uns persönlich kennen lernen.

Mehr unter www.erzieher-in-muenchen.de
oder persönlich am Info-Telefon 089/233-84099.

Unser München 
Unsere Kinder 
ErzieherInnen gesucht! 